



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz

Buch für zwischendurch

In den kalten Monaten ist Zeit zum Lesen *(Seite 3)*

Ausgabe 2-2019
Februar / März

Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	7
Kinderseite	9
Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11
<i>Gemeindeguppen und -kreise</i>	
Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	18
Freud und Leid	19
Rückblick	20

Hinweis Veranstaltungsberichte

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen unserer Region. Die Texte sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang sein. Unter Umständen werden die Einsendungen vor der Veröffentlichung gekürzt oder angepasst. Ein Textbeitrag für die Andacht kann ca. 310 Wörtern umfassen.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an daniel.thieme@kirchenkreis-naumburg-zeit.de oder ein anderes Redaktionsmitglied.

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Hohenmölsen- Profen-Teuchern-Theißen und wird von ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben B. Donath, K. Eifrig, K. Haugk, G. Frick, I. Gätke, M. Keilholz, K. Lange, F. Rohr, J. Rohr, D. Thieme.

Anschrift: Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit, Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Druck: gemeindebrieffdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2285 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Fotonachweise

Bilder mit notwendigem Bildnachweis:

Titelbild: Patrick Tomasso, S.4: Rüdiger Döls, S.5: U.Hollsteiz, S.6: Kleiderstiftung, S.7: J. Alex, S.12: F. Wäschle. Verwendete Fotodatenbank: Unsplash.com.

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April / Mai ist der 12. März 2018.

Zwischenzeit! Zeit zwischen Weihnachten und Ostern, zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken, zwischen Ankunft und Abfahrt, zwischen Feierabend und Nachtruhe, zwischen Ende und Neuanfang. Manchmal ist die Zwischenzeit lang, manchmal nur kurz, manchmal verbringen wir sie mit Nichtstun, und Langeweile, manchmal gelingt es uns, auch in einer kurzen Zwischenzeit etwas zu erledigen. Manchmal brauchen wir die Pause, manchmal nervt sie nur, diese Zwischenzeit.

Zwischen Weihnachten und Ostern haben wir dieses Jahr besonders viel Zeit! Fast würden wir Ostern am spätmöglichen Termin (25. April) feiern. Doch was sollen wir nun inzwischen tun? Der Weltgebetstag der Frauen, fällt in diese Zwischenzeit. Doch wird dieser Tag nicht die ganze Zeit ausfüllen. Für Aktivitäten im Garten ist es noch zu früh, und im Haus ist auch nicht mehr viel zu tun. Zeit also mal für ein Buch! Und da möchte ich ihnen ein ganz besonderes ans Herz legen, das auch die Zwischenzeit zwischen Weihnachten und Ostern ganz gut ausfüllt: Die Bibel! Da finden sich nicht nur die spannenden Geschichten, die Jesus in der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern erlebt hat, sondern auch noch eine Fülle anderer Geschichten, die trotz ihres Alters oft sehr aktuell erscheinen. Doch wenn sie sich nicht

trauen allein in der Bibel zu lesen, so gibt es auch die Möglichkeit, gemeinsam in der Bibel zu lesen: Dazu will unter anderem auch die Bibelwoche einladen.

Sollte das alles für sie bereits selbstverständlich sein, dann sind sie ein wahrhaft protestantischer Christ! Denn so selbstverständlich es sich auch anmutet, dass wir heute die Bibel lesen können und dürfen, war es nicht immer. Lange war die Auslegung der Bibel nur den Priestern vorbehalten! Erst durch die Übersetzungsarbeit Martin Luthers und die Möglichkeiten des Buchdrucks wurde es möglich, dass die Heilige Schrift für alle zugänglich wurde. Ich möchte sie daher einladen, dieses Privileg zu nutzen, und das nicht nur um der Geschichten willen, sondern auch darum, dass wir Gott die Chance geben, zu uns zu reden.



*Gemeindepädagoge
Georg Frick*

Regionale Veranstaltungen

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Klang-Lesung mit Georg Magirius

Freitag, 22. Februar um 19 Uhr
im Gemeindezentrum Luckenau

Der Theologe und Schriftsteller Georg Magirius setzt in seiner Klanglesung bezaubernd leise Töne gegen das Gebot gegenwärtiger Aufgeregtheit. Begleitet wird er von Miroslava Stareychinska an der Harfe.

Tickets im Vorverkauf in den Gemeindebüros der Region und bei den regionalen Mitarbeitern sowie an der Abendkasse (10 Euro / ermäßigt 7 Euro).

Gospelgottesdienst „Sucht Frieden“

3. März um 14 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Luckenau

Im Anschluss Kaffee, Kuchen und friedvolle Gespräche

Ökumenische Kindertage

8.-10. März

im Bürgerhaus Hohenmölsen

„Kommt, es ist noch Platz“ lautet das Motto, zu dem alle Kinder der Region Nördliches Zeitz eingeladen sind. Gemeinsam mit den Mitarbeitern verbringen sie die Zeit beim Basteln, Liedersingen, Andachtenhören und Essen.

Programm: Freitag, 16 - 18.30 Uhr /
Samstag, 10 - 15.30 Uhr / Sonntag,
10.30 Uhr: Familiengottesdienst

Bibelwoche in Langendorf und Tröglitz

10. bis 17. März

in Langendorf und Tröglitz

Sonntag, 10. März: Eröffnung in
Langendorf

Sonntag, 17. März: Abschluss
in Tröglitz mit Georg Frick



Georg Magirius kommt nach Luckenau



Kindertage in Hohenmölsen

Bibelwoche in Hohenmölsen und Teuchern

17. bis 24. März

in Hohenmölsen und Teuchern

Sonntag, 17. März: Eröffnung
in Keutzschen mit J. Rohr,

Sonntag, 24. März: Abschluss
in Hohenmölsen

Kindersachenbörse Hohenmölsen

Samstag, 23. März von 9 - 12 Uhr
im Bürgerhaus Hohenmölsen

Anmeldungen für Verkaufende ab dem 23.2.
unter: kindersachenboerse@noezz.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Gespräch und Gesang zum Liederbuch „Durch Hohes und Tiefes“

Mittwoch, 20. Februar und 13. März um
19.30 Uhr im Pfarrhaus Theißen

Taizé-Andachten

Gebete und Lieder aus Taizé, die zur
inneren Einkehr führen.

Sonntag, 17. Februar und 17. März um
18 Uhr in Zeitz (Rahnestraße 1)

Friedensgebete

Gemeinsam beten für Nächstenliebe
und gesellschaftlichen Frieden.

Sonntag, 10. Februar und 10. März
um 18.30 Uhr
in der ev. Kirche in Tröglitz
(Burtschützer Straße)

Frühjahrstagung Regionalbeirat

Mittwoch, 27. März um 18 Uhr
in Hohenmölsen

Weltgebetstag 2019

Den Weltgebetstag feiern in die-
sem Jahr die Menschen gemeinsam
mit dem Gastland Slowenien.

Fr, 8. März um 16 Uhr
im Sankt Georg Stift in Teuchern

Fr, 1. März um 18 Uhr
in Profen, Theißen und Tröglitz



Kindersachenbörse Hohenmölsen



Frauen laden zum Weltgebetstag ein

Tag der offenen Tür an der evangelischen Grundschule Zeitz

Freitag, 15. März, 8 - 12 Uhr
in der Gustav-Mahler-Straße 14

Die Besucher erleben einen Vormittag mit normalem Unterricht.

Um 10 Uhr erläutert Schulleiterin Sigird Buhl das Schulkonzept.

Kleidersammlung 2019

Seit mehr als 60 Jahren sammelt, sortiert und verteilt die Deutsche Kleiderstiftung als gemeinnützige Organisation gebrauchte und neue Kleidung.

In der Region Nözz können die Kleiderspenden in der Woche vom 8. bis 13 April zu den Annahmestellen gebracht werden.

Wo sind Maria und Joseph?

Auf ihrer Reise durch den Bereich Görschen-Stößen sind die Figuren Maria und Joseph weggelaufen. Pfarrerin Friederike Rohr würde sich freuen, wenn sich die Heilige Familie wieder bei ihr meldet.



Figuren gesucht - Maria und Joseph

Einweihung der Ostrauer Kirche nach Renovierung

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!

Nun ist es bald soweit, die Handwerker beenden ihre Arbeit, die Kirche wird geputzt, alles ist aufgeregt. Die Kirche Ostrau strahlt ehrwürdig wie eine alte Dame.

Die vergangenen vier Jahre waren wie ein Jungbrunnen für das Kirchengebäude. Dabei hat sie wohl über 900 Jahre auf dem Buckel.

Sogar die Orgel klingt wieder zauberhaft. Die Gemeinde ist enorm dankbar und freut sich auf die

Einweihung am Ostermontag, dem 22. April 2019.



Wiedereinweihung am Ostermontag

Kinder willkommen!

In Tröglitz treffen sich die Kleinen zum Kindergottesdienst

„Ich möchte die Laterne tragen!“, ruft es gleich aus mehreren Kindermündern. Die Kinderschar in der ersten Reihe ist jedes Mal ganz aufgeregt, wenn während eines normalen Gottesdienstes in der Tröglitzer Kirche zum Kindergottesdienst (KiGo) eingeladen wird. Die Kinder gehen nach vorn und werden verabschiedet. Ein Kind darf die Laterne tragen und das Licht aus dem „großen Gottesdienst“ mitnehmen in den Gottesdienst der Kinder.

Der KiGo gehört seit einiger Zeit fest zum Tröglitzer Gottesdienst. Die Bewohner des „Mehrgenerationenhof Burtschütz“ machen das Angebot möglich.

„Uns ist es wichtig, dass Kinder Glauben und Gemeinschaft verständlich und fröhlich erleben“, sagt Johannes Alex, Gemeindepädagoge auf dem Mehrgenerationenhof Burtschütz. Eine ganze Stunde ruhig in der Kirche zu sitzen fällt den meisten Kindern noch zu schwer. Daher freuen sich nicht nur die Eltern, wenn der Nachwuchs sein eigenes Programm hat und die Großen ungestört am Gottesdienst teilnehmen können.

Nach dem gemeinsamen Start in der

Kirche gehen die Kinder in den Gemeinschaftsraum des umgebauten Mehrgenerationenhofs. Dort nehmen sie auf einer Picknickdecke Platz. Zum Kindergottesdienst gehören ein Spiel zum Einstieg, eine lebendig erzählte biblische Geschichte und

etwas Kreatives. Bis zum Ende des „großen Gottesdienstes“ bleiben die Kinder hier zusammen.

„Alle Kinder sind willkommen! Wir haben keine Altersgrenze“, sagt Johannes Alex.

Aus Erfahrung weiß der Gemeindepädagoge aber, dass es bei sehr kleinen Kindern ratsam ist, wenn ein Elternteil dabeibleibt.

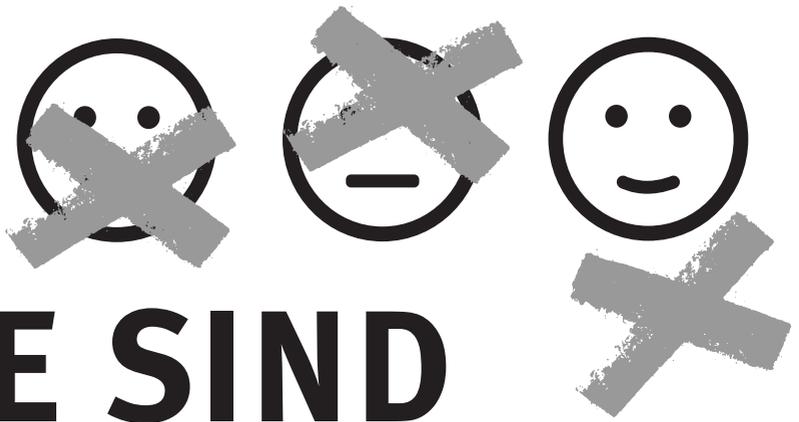
Und wie gefällt den Kindern der KiGo? „Wenn meine Kinder sagen: ‚Papa, ist heute wieder Kindergottesdienst?‘, dann weiß ich: Es ist super, dass es den KiGo gibt!“



Spaß beim Kindergottesdienst

Nächster Termin:

Sonntag, 17. Februar (10.30 Uhr)



SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2019

Im Oktober 2019 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abend-

mahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Kinderseite

Hallo Kinder,
neulich, neustens, neuerdings - es
gibt viele Wörter, die etwas Neues
ankündigen. Am Anfang diesen Jahres
stand der Neujahrstag. Was das neue
Jahr bringt, liegt in Gottes Hand. Ich
bin neugierig darauf.

Daniel Thieme

Termine für Kinder

Kinderstunde Aue-Aylsdorf
dienstags um 16 Uhr

Kindertreff Hohenmölsen
freitags um 15.30 Uhr

Kinderkreis Reuden (1. - 5. Klasse)
donnerstags um 16 Uhr

Rätsel zum Jahr 2019

Wofür stehen diese Symbole?

1. Lösungssatz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
23	24	25	26									

Jugendseite

2019 fordert uns die Jahreslosung auf,
über Frieden nachzudenken: „Suche
Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34)

Gedicht „Friedensfragen“

Wie kann es Frieden geben
für die Völker der Welt
solange wir rücksichtslos Krieg führen
gegen die Erde - unsre geduldige Mutter
und damit auch Krieg gegen unsere Kin-
der?

Wie kann es Frieden geben
für die Völker der Welt
solange wir anstatt auf Gott zu hören
in seinem Namen uns groß machen wollen
und Hass säen und fort zu neue Gewalt?

Wie kann es Frieden geben
für die Völker der Welt
solange wir Gottes Absicht durchKREUZen
alltäglich zu sein unter uns und schön
in schonender liebe zu allem was lebt?

*Auszug aus: kurt marti, gott gerne klein. ge-
dichte, RADIUS-Verlag Stuttgart*



Termine für Konfis & Jugend

Konfitage:

Samstag, 23. Februar in Langendorf
Zeit: 10 - 14 Uhr

Samstag, 16. März in Hohenmölsen
Zeit: 10 - 14 Uhr

Junge Gemeinde in Zeitz

Freitags, 19.30 Uhr

01. Feb., Messerschmiedestraße 23

08. Feb., Tiergartenstraße 1

15. Feb., Michaeliskirchhof 11

22. Feb., Steinsgraben 37

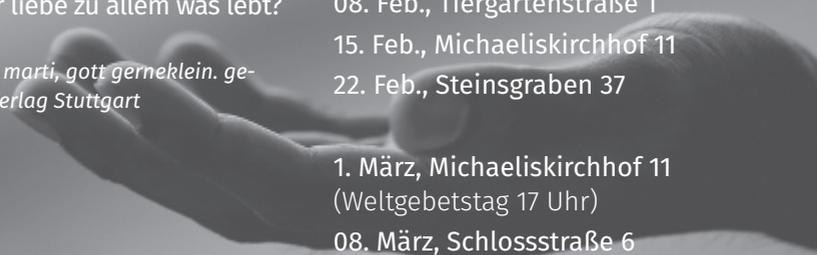
1. März, Michaeliskirchhof 11
(Weltgebetstag 17 Uhr)

08. März, Schloßstraße 6

15. März, Tiergartenstraße 1

22. März, Messerschmiedestraße 23

29. März, Michaeliskirchhof 11





EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

FEBRUAR / MÄRZ

Stand: 6. Januar 2019

GOTTESDIENSTE

2. Februar

16⁰⁰ Uhr Hohenmölsen (Generationengottesdienst) – F. Rohr

3. Februar – 4. Sonntag nach Epiphania

09⁰⁰ Uhr Profen – Keilholz

09⁰⁰ Uhr Zangenberg – F. Rohr

10³⁰ Uhr Rehmsdorf – Keilholz

10³⁰ Uhr Teuchern – F. Rohr

10. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

09⁰⁰ Uhr Predel – Frick

09⁰⁰ Uhr Teuchern – Keilholz

09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Donath

10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Donath

10³⁰ Uhr Langendorf – Keilholz

18³⁰ Uhr Friedensgebet in Tröglitz – Keilholz

17. Februar – Septuagesimae

09⁰⁰ Uhr Draschwitz – Schorr

09⁰⁰ Uhr Theißen – Pillwitz

10³⁰ Uhr Hohenmölsen – F. Rohr

10³⁰ Uhr Stößen – Pillwitz

10³⁰ Uhr Tröglitz (mit Kindergottesdienst) – Schorr

18⁰⁰ Uhr Taizégebet in Zeitz (Rahnestraße 1) – Gätke

23. Februar

17⁰⁰ Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team

24. Februar – Sexagesimae

09⁰⁰ Uhr Deuben – Keilholz

09⁰⁰ Uhr Profen – Frick

09⁰⁰ Uhr Teuchern – F. Rohr

10³⁰ Uhr Gleina – Keilholz

10³⁰ Uhr Keutschen – Frick

2. März

16⁰⁰ Uhr Hohenmölsen (Generationengottesdienst) – F. Rohr

3. März – Estomihi

09⁰⁰ Uhr Reuden – Pillwitz

09⁰⁰ Uhr Teuchern – F. Rohr

10³⁰ Uhr Muschwitz – F. Rohr

10³⁰ Uhr Rehmsdorf – Pillwitz

14⁰⁰ Uhr Gospelgottesdienst „Sucht Frieden“ in Luckenau – Keilholz

10. März – Invocavit

09⁰⁰ Uhr Draschwitz – Keilholz

09⁰⁰ Uhr Zangenberg – Pillwitz

10³⁰ Uhr Hohenmölsen Bürgerhaus
(Abschlussgottesdienst Kinder-
tage) – Lange/Frick

10³⁰ Uhr Langendorf (Eröffnung der Bi-
belwoche) – Pillwitz

10³⁰ Uhr Teuchern – Keilholz

18³⁰ Uhr Friedensgebet in Tröglitz –
Keilholz

17. März – Reminiscere

09⁰⁰ Uhr Profen – Keilholz

09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Frick

10³⁰ Uhr Stößen – Keilholz



Kirche Aue-Aylsdorf

- 10³⁰ Uhr Tröglitz (Abschluss der Bibelwoche) – Frick
10³⁰ Uhr Zemschen (Eröffnung der Bibelwoche) – J. Rohr mit Konfis
18⁰⁰ Uhr Taizé-Gebet in Zeit (Rahnestraße 1) – Gätke
-

23. März

- 17⁰⁰ Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team
-

24. März – Oculi

- 09⁰⁰ Uhr Predel – Voitzsch
09⁰⁰ Uhr Theißen – Keilholz
10³⁰ Uhr Gleina – Voitzsch
10³⁰ Uhr Hohenmölsen (Abschluss der Bibelwoche) – Keilholz
10³⁰ Uhr Teuchern (Abschluss der Bibelwoche) – F. Rohr
-

30. März

- 13⁰⁰ Uhr Theißen (Gottesdienst zur Trauung) – Keilholz
-

31. März – Laetare

- 09⁰⁰ Uhr Deuben – F. Rohr
09⁰⁰ Uhr Draschwitz – Frick
10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Keilholz
10³⁰ Uhr Rehmsdorf – Frick
10³⁰ Uhr Teuchern – F. Rohr
-

6. April

- 16⁰⁰ Uhr Hohenmölsen (Generationen-
gottesdienst) – Lange
-

7. April – Judica

- 09⁰⁰ Uhr Kistritz – J. Rohr
09⁰⁰ Uhr Profen – Frick
10³⁰ Uhr Langendorf
(mit Jubelkonfirmation) – Keilholz
10³⁰ Uhr Zangenberg – Frick

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Altenhilfezentrum
„Sankt-Georg-Stift“ Teuchern
21. Februar und 21. März (Keilholz)
um 16.00 Uhr

Seniorenzentrum
„Am Stockberg“ Stößen
Mittwoch, 20. Februar und 20. März
um 15.45 Uhr (Frick)

AWO Pflegeheim Hohenmölsen
Freitag, 8. Februar und 8. März
um 9.30 Uhr (J. Rohr)

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in Winterkirchen
oder nahen Gemeindehäusern statt

KONTAKTE DER MITARBEITER

Pfarrstellen

Matthias Keilholz

Tel: 03441 6199348

Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Friederike Rohr

Tel: 034441 22910 und 0177 6808461

Mail: f.rohr@noezz.de

Johannes Rohr

Tel: 034441 22910 und 0151 14458110

Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Vikarin

Ingrid Gätke

Tel: 03441 718625

Mail: ingridgaetke@gmail.com

Gemeindepädagogenstellen

Johannes Alex (MGH Burtschütz)

Mail: j.alex@posteo.de

Meik Franke (MGH Burtschütz)

Mail: meikatwork@web.de

Georg Frick

Tel: 034424 30417

Mail: georgfrick@freenet.de

Katrin Lange

Tel: 03443 230305

Mail: lange-compu@online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Daniel Thieme

Tel: 0178 5577053

Mail: daniel.thieme@kirchenkreis-
naumburg-zeitz.de

Kirchspiel
Hohenmölsen-Land

Mütterkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Di, 12. Februar (Keilholz) und 12. März
(J. Rohr) um 15 Uhr

.....

Frauenhilfe

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Mi, 13. Februar (Keilholz) und 13. März
(J. Rohr) um 14.30 Uhr

.....

Frauenklönkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Do, 21. Februar und 21. März
um 19.30 Uhr

.....

Kreativkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Do, 7. Februar und 7. März
um 19.30 Uhr

.....

Generationengottesdienste

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Sa, 2. Februar (F. Rohr), 2. März
(F. Rohr) und 6. April (Lange)
um 16 Uhr

Gemeindebüro

Karina Koch

Altmarkt 13

06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910

gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:

donnerstags, 9 - 13 Uhr

Krabbelgruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Do, 14./28. Februar und 14./28. März
von 9.30 bis 11 Uhr

.....

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus

freitags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

.....

Flötengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus

donnerstags um 16 Uhr (außer Ferien)

.....

Gitarrengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus

mittwochs und donnerstags
um 15.30 Uhr (außer Ferien)

.....

Chor Muschwitz

Muschwitz

freitags um 18 Uhr



Kirchspiel

Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen

Generationengottesdienste

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Sa, 2. Februar (F. Rohr), 2. März
(F. Rohr) und 6. April (Lange)
um 16 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Posaunenchor

Görschen
dienstags um 18.30 Uhr

Kirchenchor

Teuchern
donnerstags um 19 Uhr



Wo sind Maria und Joseph?

Auf ihrer Reise durch den Bereich
Görschen-Stößen sind die Figuren
Maria und Joseph weggelaufen.

Pfarrerin Friederike
Rohr würde sich
freuen, wenn
sich die Hei-
lige Familie
sich wieder
bei ihr mel-
det.



Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rinck
Unterm Berge 1
06682 Teuchern
Telefon: 034443 20475
E-Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 8 - 13 Uhr
Sprechzeit Friederike Rohr:
9.30 - 11 Uhr

Pfarrhaus Stößen

Sprechzeit Friederike Rohr:
1. Donnerstag im Monat, 10-11 Uhr

Kirchengemeinden im Gebiet B2/Dreiländereck

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Di, 5. Februar (Keilholz) und 5. März
(Lange) um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 12. Februar (Keilholz) und 12. März
(F. Rohr) um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 14. Februar (Keilholz) und
14. März (selbst) um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 28. Februar (selbst) und 28. März
(Alex) um 14 Uhr

Profen

Mi, 27. Februar (selbst) und 27. März
(Lange) um 14 Uhr

Gebetsfrühstück

Langendorf

Do, 7. Februar und 7. März
um 8.30 Uhr

Gemeindeabend

Langendorf

Mi, 20. Februar (Frick) und 20. März
(Keilholz) um 19 Uhr

Bibelabend

Langendorf

Do, 14./28. Februar und 14./28. März
um 19.30 Uhr

Bibelgespräch

Tröglitz - Gemeindehaus Burtschütz
mittwochs um 18 Uhr

Kindertreffs

Langendorf

freitags um 15 Uhr für Vorschulkinder,
um 16 Uhr für Schulkinder (außer in
den Ferien)

Tröglitz

dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Kinderstunde

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

dienstags um 15.30 Uhr
freitags um 14 Uhr
(außer in den Ferien)

Zwergenkreis

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

Für Eltern mit Babys und kleinen Kin-
dern bis 5 Jahren nach Absprache



Kirchspiel Theißen-Langenaue

Frauenhilfe

Zangenberg

Mi, 6. Februar (Keilholz) und 6. März
(F. Rohr) um 14.30 Uhr

Theißen/Trebnitz

(im Pfarrhaus Theißen)

Mi, 20. Februar (Gätke) und 20. März
(F. Rohr) um 14.30 Uhr

Naundorf

Mi, 27. Februar (selbst) und 27. März
(selbst) um 14.30 Uhr

Gospelchor Celebrate

Proben in Theißen

montags von 19 - 21 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchspielrat

Theißen - Pfarrhaus

Mi, 27. Februar um 19 Uhr

Kinderstunde

Aue-Aylsdorf

dienstags um 16 Uhr
(außer in den Ferien)

Büro des Kirchspiels

Frau Rostoski

Schulstraße 5

06711 Zeitz OT Theißen

Telefon: 03441 680829

E-Mail: kirchspiel-theissen@noezz.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 9 - 13 Uhr

Bankverbindung des Kirchspiels:

IBAN: DE43 8005 3000 3000 0084 70

BIC: NOLADE21BLK



Freud und Leid

BESTATTUNGEN

Franz Bako (95 Jahre) Oberwerschen

Kurt Lorenz (82 Jahre) Langendorf

Gerda Bräuer (89 Jahre) Hohenmölsen

Brigitta Janiak (92 Jahre) Tornau

Marlene Zaumsegel (84 Jahre) Keut-
schen



Stellenbörse

Küster für Hohenmölsen gesucht

Die Kirchengemeinde Hohenmölsen sucht nun schon seit längerer Zeit jemanden, der Lust hat sich um die Küsterdienste zu kümmern. Dabei geht es vor allem darum, an den entsprechenden Sonntagen die Stadtkirche zu öffnen, Kerzen zu entzünden und die Glocken zu läuten.

Wer sich vorstellen kann eine solche Aufgabe zu übernehmen, melde sich bitte im Gemeindebüro, bei Mitgliedern des Gemeindegemeinderates oder direkt bei Friederike Rohr.

Rückblick

Wenn die Weisen in der Bank warten müssen

BEWOHNER UND GÄSTE DER CARITAS WOHN- UND FÖRDERSTÄTTE FEIERTEN GEMEINSAM ADVENT

Am 1. Advent feierten Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Familien, Freunde, Gemeindeglieder aus Schelkau und Umgebung den Angehörigentag der Caritas Wohn- und Förderstätte Julius von Pflug. Den Auftakt bildete der festliche Gottesdienst mit Krippenspiel in der (fast zu kleinen) Schelkauer Kirche.

Gespannt warteten in den Bänken schon die Weisen aus dem Morgenland darauf, endlich das neugeborene Jesuskind besuchen zu können. Zuvor aber wurde gemeinsam gesungen. Der stellvertretende Leiter der Ein-

richtung, Martin Papke, begrüßte Bewohner, Mitarbeiter und Gäste, Dorothea Kotzian, pastorale Mitarbeiterin der katholischen Gemeinde, segnete den Adventskranz und entzündete die erste Kerze. Pfarrer Matthias Keilholz las eine Warte-Geschichte von Simeon, die der Evangelist Lukas aufschrieb (Lukas 2,21-35). Dann aber ging es los. Der Herold schickte alle Bewohner Judäas los zu einer Volkszählung, Maria und Josef suchten in Bethlehem eine Heberge, fanden aber nur einen Stall, und darin eine Futterkrippe als Bett für ihr Baby, Jesus, der in der Heiligen Nacht geboren wurde. Hirten hörten auf die Worte der Engel. Und dann endlich, nach langem Warten, waren auch die Weisen dran und brachten ihre Geschenke.

Gemeindereferentin Johanna Böhne-Papke aus Weißenfels griff in ihrer



Spieler warten auf ihren Auftritt



Musik umrahmte den Gottesdienst

kurzweiligen Ansprache den Gedanken des Wartens auf. Gut, wenn es dann erfüllt wird. Gott sei Dank! Mit Liedern, Fürbitten und dem Singen der Gottesdienst zu Ende. Am Ausgang aber gab es noch einen praktischen Postkarten-Adventskalender mit der Aufschrift „über über über ... über ...morgen ist Weihnachten.“ Jeden Tag ein „über“ weniger. Manchmal dauert es eben. Aber: Gott kommt!

Matthias Keilholz

Heimspiel für Celebrate

GOSPELCHOR SINGT IN THEISSEN

Jeden Montag kann man den Gospelchor Celebrate in Theißen singen hören, doch dann ist immer Probe im Gemeindehaus. Aber am 10. November war es nach sieben Jahren endlich wieder soweit: Celebrate gosselte in der Kirche Theißen und Zuhörer aus dem Ort, dem NÖZZ und von weiter weg ließen sich einladen. „We are marchin' in the light of god“ – unterwegs im Licht Gottes, so erklang es zum Auftakt. Das setzte das Thema des abwechslungsreichen Konzerts. Denn Gospel erzählen von Gott, der mit seinen Menschen mitgeht, sie stärkt, ermutigt und tröstet. Gospel erzählen von Gott, der großartig ist, eine fantastische Welt geschaffen hat und den Einzelnen im Blick hat. Gospel erzählen von einem Zuhause, das allen Menschen offen steht.

Gerne sangen die Gäste mit und wurden selbst zum Chor bei Liedern, die



das kirchliche Motto von 2018 aufnahmen – Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des Lebendigen Wassers umsonst.“

Es war höchste Zeit für dieses Konzert. Bis zum nächsten wird's nicht so lange dauern.

Matthias Keilholz

Die Handschrift der Weihnachtsgeschichte

CAROLIN SCHRÖDER AUS TEUCHERN SCHREIBT DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE IN FEINER HANDSCHRIFT

Die hell erleuchtete Kirche an Heiligabend, die Bescherung oder das traditionelle Weihnachtsessen, für Carolin Schröder lebt an Weihnachten die Erinnerung an ihre Großeltern auf. Seit der frühen Kindheit nahm die Oma sie mit zur Christvesper. Seit über 20 Jahren hat sie es nur einmal verpasst, dabei zu sein. Und auch in diesem Jahr half die 27-jährige wieder mit, dass die Weihnachtsgeschichte in der Gröbener Kirche lebendig wird.

Ihre Weihnachtsremineszenz führte Carolin Schröder vor kurzem zu einem Projekt der Evangelischen Kirche in der Region Nördliches Zeit. Pfarrerin Friederike Rohr suchte Menschen, die das Lukasevangelium der Bibel von Hand abschreiben. Carolin Schröder wusste sofort, welchen Text sie abschreiben würde, denn das Lukasevangelium erzählt von der Geburt Jesu.

Mit blauer Tinte schreibt sie die Wörter in schönster Handschrift, vorgezeichnet mit dünnen Bleistiftstrichen für Rand und Linien. In ihrem Beruf bräuchte Carolin Schröder eigentlich überhaupt keine Handschrift, denn die Informatikerin verbringt ihren Arbeitstag normalerweise am Computer. „Mit meiner Handschrift schaffe ich etwas Unverwechselbares. Es kann nicht so leicht gelöscht werden wie eine Datei auf dem Computer,“ sagt die Schreiberin.



Carolin Schröder schreibt einen Bibeltext ab

Demnächst schmücken noch einige Illustration die handgeschriebene Weihnachtsgeschichte. Die Gestaltungsideen kamen Carolin Schröder, als sie einzelne Buchstaben und Wörter hochkonzentriert niederschrieb. „Die Botschaft von Weihnachten ist für mich eine Geschichte der Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit,“ findet die junge Frau.

Pfarrerin Friederike Rohr hört es gern, wenn ihr Handschriftenprojekt zum Nachdenken über biblische Texte anregt. Seit letztem Sommer schreiben und malen Kindergruppen, Schulklassen, Seniorenkreise und Einzelpersonen Abschnitte des Lukasevangeliums. Mitte diesen Jahres werden sie zu einem kreativen Bibelbuch zusammengeführt und gedruckt. Carolin Schröder könnte dann eine neue Tradition beginnen und nächstes Weihnachten aus ihrer handgeschriebenen Weihnachtsgeschichte vorlesen.

Daniel Thieme

Endlich Frieden

CHRISTVESPER IN GRÖBEN VERKÜNDIGT EINE DRINGLICHE BOTSCHAFT

Diese Thematik war während der Christvesper in der Gröbener Kirche immer wieder präsent: Reporter, als Himmelsboten, verkündeten die gute Nachricht von der Geburt Jesu und die damit verbundene Suche nach Frieden.

Die himmlischen Nachrichtenüber-



Friederike Rohr mit fertigen Bibeltexten

bringer verkündeten: „Frieden, Frieden will ich rufen, dass der Stern von Bethlehem in dir aufgeht und mit hellem Licht deine Angst und Trauer, Schmerz und Schuld ein für allemal durchbricht und jetzt ruhen kann, was gestern war. So gesegnet sei dein neues Jahr.“

Johanna Scheiding und Team

Stifte machen Mädchen stark

SAMMELAKTION HILFT FLÜCHTLINGSKINDERN IM LIBANON

Durch das Recyclen von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus Lehrerinnen und Psychologinnen, die Mädchen in Flüchtlingscamp im Libanon betreuen. Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden.

In unserer Sammelstelle im NÖZZ wurden bis zum 30. November 2018 die sagenhafte Menge von über 40 kg Schreibgeräte abgegeben! Das waren

ca. 4 000 Stifte!

Die Schreibgeräte wurden kostenfrei zum Recycling-Partner geschickt, pro Stift wird 1 Cent dem Weltgebetstag-Projekt gutgeschrieben.

Das Ergebnis ist für unsere kleine Sammelstelle enorm. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Sammlern und den vielen Kirchgemeinden, die sich beteiligten!

Insgesamt sind bis Dezember 2018 über 18 000 kg Stifte für die Aktion eingesandt worden.

Ellen Heinichen

Weihnachtsstars gefunden

IN LUCKENAU VERKÜNDIGT EINE JURY DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT

„Deutschland sucht den Superstar“ - von dieser TV-Sendung hat jeder schon einmal gehört. Um aber zu wissen, was bei „Deutschland sucht den Weihnachtsstar“ gezeigt wurde, brauchte man keinen Fernseher. Man musste nur am 6. Januar zum Famili-



Sternsinger besuchen das Gemeindezentrum

engottesdienst nach Luckenau kommen. In einem Theaterstück betraten nacheinander Figuren der Weihnachtsgeschichte die Bühne des Gemeindezentrums. Eine Jury, die an einem geschückten Tisch platzgenommen hatte, bewertete die Vorstellungen und wollte so einen „Weihnachtsstar“ kühen. Doch weder der Stern von Bethlehem, der Hirte, oder der Engel konnten die Juroren überzeugen.

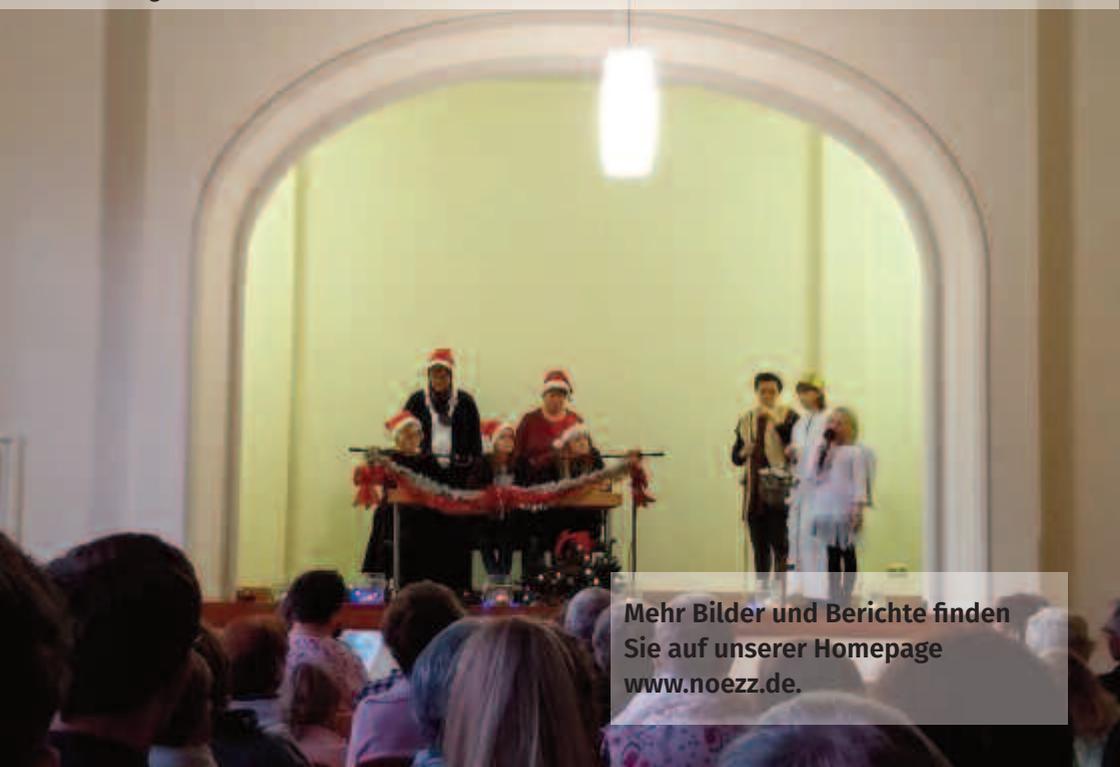
Daraufhin regte sich unerwartet Protest im Publikum. Zwei Frauen ermahnten die Jurymitglieder nicht vorschnell zu urteilen, sondern Botschaft der drei Teilnehmer bis zum Ende anzuhören. Im zweiten Anlauf konnten Stern, Hirte und Engel ihre

Botschaft vollständig vortragen. Nun verstanden die Juroren, um was es bei Weihnachten eigentlich geht: Verständnis für das, was der Andere zu sagen hat. Der Engel verwies darauf, dass Weihnachten nicht nur etwas mit dem Kind in der Krippe zu tun hat, sondern auch auf das Kreuz hinweist. Die Zuschauer dankten den Spielern für ihre engagierte Aufführung mit reichlich Applaus.

Im Anschluss an das Theaterstück und nach zahlreichen Gemeindeliedern traten die Sternsinger auf. Vor dem gespannten Publikum trugen sie ihre Lieder vor und sammelten Geld für Kinder in Not.

Daniel Thieme

Jugendliche suchen in einem Theaterstück nach dem „Weihnachtsstar“



Mehr Bilder und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.noezz.de.